

Lehrergesangverein.

Mittwoch den 15. Nov.
1871 letzte diesjährige Zusammenkunft in **Grumbach**, aus Anlaß des 50jährigen Lehrerbildungs des Herrn Schulmeister Barchet daselbst; möglichst zahlreiche Theilnahme wird deswegen wohl erwartet werden dürfen.
Der Gesangsleiter
Kümmerle.

Schorndorf. Fahrniß-Verkauf

Am nächsten Samstag den 11. d. Mts. wird die Unterzeichnete in ihrer Behausung in der obern Stadt Vormittags von 8 Uhr an eine Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung abhalten lassen, wobei vor-

kommt:
Bett und Bettgewand, Messing-, Zinn-, Kupfer-, Eisen-, blechene und hölzerne Küchengeräth, Porzellan und Glas, Schreinerwerk worunter eine große Mehl-

trube, Faß und Bandgeschirr, 1 Faßzug, 1 Mostpresse, 1 Eichzuber, 50 Ctr. Heu und Klee, 1 Eimer alter Wein, 1 Kuhwagen sammt Zugehör, 1 Strohsstuhl, eine Anzahl Säcke u. Branntweinfolben und sonstiger gemeiner Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Johannes Speidel,
Bäckers Wittwe.

Schorndorf.
Ein Sopha
hat billig zu verkaufen
Vorkäufer Fuchs.

Schorndorf.
Ein Zimmer
sammt Bett hat sogleich zu vermieten
Gustav Rohmer, Messerschmied.

Einem guten Kochofen
sammt Stein und Rohr hat zu verkaufen,
wer? sagt die Red.

Neutlingen.
300 Simri
feines Tafelobst
hat zu verkaufen
Carl Mauthe.

Aspergle.
Bei Jakob Schwarz sind bis Martini
300 fl. und 100 oder 125 fl.
Pflechtgeld gegen Sicherheit auszu-

Schorndorf.
Ulmer
Münsterbau-Loose

sind noch zu haben bei
P. Kohler.

Welzheim.
Fahrniß-Auktion.

Bei Louis Schmid, früher Kronenwirth hier, findet am Donnerstag den 9. November von Morgens 8 Uhr an ein Fahrniß-Verkauf statt, wobei vor-

kommt:
Schreinerwerk, 1 großer Walzkommod, einige kleine Kommoden, ein Aufstellschreibtisch, schöne hartholz-zerne Wirthschaftstafeln, Tische, Kästen, Bettladen und sonstiges Schreinerwerk. Zink, Kupfer und Porzellan, Fuhr- und Bauernge-

schirr, 3 Wägen, 1 Chaischen, 1 Kasten-schlitten, 1 Pflug, 1 eiserne Egge, 2 holzerne Eggen, 1 Putzmühle und sonstiges Bauerngeschirr, mehrere Bienentörbe, Wein, Most, Faß- u. Bandgeschirr, 200 Ctr. Heu und Dehnd.

Oberurbach.
Wirthschafts = Gröpfung und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich nächsten Donnerstag den 9. d. Mts. meine Wirthschaft eröffnen werde, wobei ich mir angelegen sein lassen werde, meine werthen Gäste mit reinen Weinen, kalten und warmen Speisen reell zu bedienen.

Achtungsvoll
Matthäus Hinderer,
Wegzer.

200 fl. werden gegen gute Verzinsung aufzunehmen gesucht.
Von wem? sagt
die Redaction.

Malzpräparate
von Georg Geiger in Stuttgart.
Malz-Extract in bis jetzt unerreichter Reinheit von vorzüglichem Geschmack.
Kindernahrungsmittel in neuer verbesserter Qualität, hauptsächlich wegen seines weniger intensiven süßlichen Geschmacks zu empfehlen.
Vorräthig in allen Apotheken
1 In Schorndorf bei Apoth. Palm, Grünzweig & Haag.

Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei
Weingarten, Station Ravensburg. Breslau 1869.
Diese durch ihre vorzüglichen Gespinnte in weiten Kreisen bekannte Spinnerei empfiehlt sich auch heuer zum
Ver-spinnen im Lohn
gegen Berechnung von 4 Kr. für den Schneller, von
Abwerg, Flachs und Hanf in gehecheltem und ungehecheltem Zustand und sind zur Besorgung bereit
Die Agenten:
Eduard Stüber in Schorndorf.
C. A. Schnabel in Winterbach.
C. F. Glock in Winnenden.
Gg. Wirth, Conditor in Waiblingen.
F. G. Heim in Stetten.
Carl Alber, Tuchmacher in Großsachsenheim.
Auch wird auf Verlangen sogleich das Tuch in bester Waare geliefert und erfolgt die Absendung stets innerhalb circa 4 Wochen nach Empfang des Garnes.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, 1x Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile ober deren Raum 2 fr.

N^o 132. Donnerstag den 9. November 1871.

Bekanntmachungen.

An die K. Pfarrämter und Ortsschulbehörden.

Dieselben werden aufgefordert, unter Beachtung der neuen Erlasse in Nr. 217 des Amtsblatts sowie der früher ertheilten Winke und Vorschriften für Wiederbeginn der Winterabendschulen sofort Einleitung zu treffen.
Das Rechnen mit den neuen Maßen und Münzen, deren Einführung demnächst bevorsteht, wird diesmal einen Hauptunterrichts-Gegenstand zu bilden haben und es sollte — in der Abendschule oder neben derselben — auch Erwachsenen Gelegenheit gegeben werden, sich darüber zu unterrichten. Außer den in den Schulen schon vorhandenen Lehrmitteln wird sich dabei das Schriftchen von Oberlehrer Guth „die metrischen Maße und das Rechnen mit denselben, ohne Decimalbrüche. Nürtingen, Schmoß 1871.“ Preis 5 fr. — mit Nutzen gebrauchen lassen. Die Behörde erhofft schon um dieses Gegenstandes willen, der für den täglichen Verkehr von so augenfälliger Wichtigkeit ist, einen erneuten, allseitigen Eifer für das Abendschulwesen; und daß keine Gemeinde sich säumig und bedenklich oder allzu sparsam beweiße.
Außerdem soll in der Abendschule ein religiöser Lehrstoff vorkommen, auch wird sich empfehlen, Lehr- und Ausschreibe-Uebungen, wobei der Gegenstand ein landwirthschaftlicher oder realistischer sein kann, nicht zu veräumen.
Ueber **obligatorische Abendschulen** sind die vorgeschriebenen Berichte, nebst Diarien und Versäumnislisten, auf Georgii nächsten Jahrs an das **Bezirks-Schul-Inspektorat**, diejenigen über **freiwillige landwirthschaftliche Abendversammlungen** an den Vorsitzenden des landwirthschaftlichen Vereins einzusenden. In Betreff der Letzteren wird zugleich auf die unlängst ergangene Veröffentlichung des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins verwiesen.
K. Gem. Oberamt in Schulsachen.
Oberamtman **Schindler.** Bz.-Sch.-J. Pfr. Zeller.

Aufnahme von Böglingen in die Weinbauschule zu Weinsberg.

Nachdem auf den 1. Januar 1872 weitere 6 Böglinge für die 2 Jahre 1872 und 1873 in die Weinbauschule aufzunehmen sind, werden diejenigen Jünglinge, welche um Aufnahme sich bewerben wollen, aufgefordert, binnen 4 Wochen bei dem Vorsteheramt der Schule in Weinsberg schriftlich sich zu melden. Es wird sich vorbehalten, die Bewerber sofort zu einer in der ersten Hälfte des Monats Dezember vorzunehmenden Prüfung einzuberufen.
Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarft mit den gewöhnlichen Arbeiten im Feld und Weinberg bereits vertraut sein und lesen, schreiben und rechnen können, wie sie auch die Fähigkeit besitzen sollen, einen populären Vortrag gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten die Böglinge frei, wogegen sie alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten haben.
Bei Fleiß und Wohlverhalten haben sie übrigens Aussicht auf Prämien oder kleinere Geldzuschüsse. Sie sind verpflichtet, den vorgeschriebenen Lehrkurs bis zum Schluß des Jahres 1873 durchzumachen.
Die aufzunehmenden Böglinge sollen während eines zweijährigen Kurses einen auf gründliche berufliche Ausbildung berechneten Unterricht erhalten. Derselbe hat neben der Befestigung und Weiterführung in den gewöhnlichen Volksschulfächern den Unterricht in der ebenen und praktischen Geometrie, im Zeichnen, in den Elementen der Chemie, Physik, Mechanik, sowie die theoretische und praktische Unterweisung im Feld-, Wein-, Gemüse- und Obstbau, sowie in der Viehzucht zu umfassen.
Falls einer der Böglinge während des Lehrkurses an der Weinbauschule in das konfiskationspflichtige Alter eintreten sollte, so kann er nach dem neuen Rekrutirungs-gesetz bis nach vollendeter Lehrzeit zurückgestellt werden.
Um den Böglingen fortwährend praktische Anschauung zu sichern, ist mit der Anstalt ein Grundbesitz von 96 Morgen verbunden, der in Gärten, Weinbergen, Ackerfeld und Wiesen besteht.
Mit den unter oberamtlichem Beibericht einzusendenden Eingaben ist ein Lauffchein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und etwaigen Grundbesitz des Vaters, über dessen Einwilligung zu dem Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden vorzulegen.
Stuttgart, den 3. November 1871.
K. Centralstelle für die Landwirtschaft.
Doppel.

<p>Amtsnotariats-Bezirk Winterbach. Gläubiger- und Bürgen-Aufruf. Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesseits anzumelden und rechtsgemäß zu erweisen: Abelberg. Jg. Johannes Geiger, Bauer, Realthlg. Alt Georg Hallers Wittwe, do. Johannes Stähle, Bäckers Wittwe, do. Friedrich Reif, Küfer, Eventual- und Realtheilung.</p>	<p>Waierd. Michael Ballings Wittwe in Unterhütt, Armuths-Arkunde. Hesba. Jakob Jugs Wittwe, Realtheilung. Hegenlohe. Gottlob Rood, Bauers Ehefrau, Realthlg. Höflinswart. Daniel Deiß, Wittwe, Realtheilung. Ludwig Kurz, Wittwe, do. Schlitten. Georg Oberle, Bauer, do. Vorderweischuch. Jakob Gröninger, Bauer, Realtheilung.</p>	<p>Weiler. Johannes Schnabels Wittwe do. Friedrich Herrmanns Wittwe do. Georg Schwarz, Augustins Sohn Ehefrau, Eventualtheilung. Winterbach. Eiblle Caroline Galgenmaier, Realthlg. Johannes Benzinger, Schmid, Eventualtheilung. Schorndorf den 8. November 1871. K. Amtsnotariat Winterbach. Förcher.</p>
---	---	--

D.G. Göttele, 3. Anker.

Revier Thomashardt. Holzhauserlobns- Aktord.

Samstag den 11. November
Vormittags 9 Uhr
in der Krone in Thomashardt.

Bahnhof Schorndorf.
Am Freitag den 10. d.
Vormittags 9 Uhr
wird über das Verladen
von ca. 900 Klafter Schei-
terholz auf die Eisenbahn-
Wagen ein Abstreichs-Ak-
tord vorgenommen werden, wozu Liebhaber
eingeladen sind.

Den 7. Nov. 1871.

R. Bahnhof-Verwaltung.
Beutter.

Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach

[Gläubiger - Aufruf.]

Alle Diejenigen, welche bei nachbemerkten
Geschäften des diesseitigen Bezirkes betheilig-
t sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre An-
sprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der
Nichtberücksichtigung bei den betreffenden
Ortsvorständen anzuzeigen:

Beutelsbach

Heubach, Gottlieb, Watr., Eventualtblg.
Grunbach.

Knauer, Gottlob, Witwe, Vermögens-
übergabe.

Sinkh, Louise, ledig, Realtheilung.

Baltmannsweiler.

Unrath, alt, Friedrich, Bauer, Real- und
Eventualtheilung.

Hobengebren.

Zoos, Mathäus, Ehefrau, Eventualtblg.
Schnaith.

Heß, Johann Jakob, Watr., Ehefrau,
Event.-Theilung

Schmid, alt, Conrad, Watr., Vermögens-
übergabe.

Den 6. November 1871.

R. Amts-Notariat.
Seitter

Schorndorf. Meine aus 2400 Bänden bestehende Leihbibliothek

empfehle ich zu gefälliger Benützung.
Louis Euchner, Buchbinder.

Kaiser Münsterbau-Lotterie.

Die Ziehung der Gewinne für die III. Serie unserer Lotterie, wozu die
Loose in diesem und vorigem Jahr ausgegeben worden sind, findet unab-
änderlich am

Mittwoch den 15. November d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

öffentlich auf hiesigem Rathhause statt.

Ulm, 24. Oktober 1871.

Münsterbau-Comite:
Dejan v. Landerer.
Oberbürgermeister v. Heim.
(St. 3964.)

Schorndorf.
Amerikan. Papierkragen,
Manchetten, Halsbinden,
Glacé-Handschuhe,
Gummi-Gallochen,
in schöner Auswahl billigst bei

Friedr. Speidel.

Schorndorf. Verschönerungsverein.

Die statutenmäßige
Plenar-Verammlung
zu welcher alle verehrl. Mitglieder und
Gönner des Vereins freundlichst eingeladen
sind, findet am nächsten
Samstag den 11. d. Abends 8 Uhr
im Gasthof zum Lamm dahier statt.
Der Ausschuß.

Schorndorf. Fabriks-Verkauf

Am nächsten
Samstag den 11.
d. Mis. wird die
Unterzeichnete in
ihrer Behausung in
der obern Stadt
Vormittags von 8 Uhr an
eine Fabriks-Auktion gegen baare
Bezahlung abhalten lassen, wobei vor-
kommt:

Bett und Bettgewand,
Messing-, Zinn-, Kupfer-, Eisen-,
blechernes und hölzernes Küchengeschirr,
Porzellan
und Glas,
Schreinwert

worunter
eine große
Mehl-
trube, Faß und Bandge-
schirr, 1 Faßzug, 1 Most-
pr.-fl., 1 Eichzuber, 50 Ctr.
Heu und Klee, 1 Eimer

alter Wein, 1 Kuhwagen
samt Zugehör, 1 Stroh-
stuhl, eine Anzahl Säcke u.
Branntweinkolben und sonstiger gemei-
ner Hausrath,

wozu die Liebhaber eingeladen werden
Johannes Speidel,
Wäcker's Wittwe.

Gegenstände zum Nähen u. Flick-
werden angenommen, wo? sagt
die Redaction.

Nachstehende Werke sind durch jede Buchha-
ndlung zu beziehen:

Volks-Atlas über alle Thei- der Erde

für Schule und Haus, heraus-
gegeben von Dr. G. v. Am-
und Wils. 12. Aufl. Preis 27
Mit Gratis-Zugabe einer Spezial-Karte
betreffenden Landes oder Provinz. **D**
Grenzveränderungen für
den bereits Berücksichti-
gung. Von diesem Atlas wurden
nen drei Jahren über 300,000 Exemplare
kaufte, was wohl am Besten für seine Brau-
barkeit spricht. Herr Regierungs- und Sch-
rath G. v. Bock in Königsberg sagte f. B.
Nr. 18 des „Volksfreund“ vom 28. A.
1867 über denselben: „Der vorliegende A.
enthält 24 Karten, nämlich die Erdkarte,
6 v. den übrigen Ländern Europas, 6
den anderen Erdtheilen und von Palästina. 3
Karte ist 7 1/2 Zoll hoch und 10 1/2 Zoll
breit und enthält ein durchaus reelles und
schaufliches Bild der betreffenden Erd-
Landestheile. Die Schrift ist sehr leserlich,
Colorit lebendig und klar. Trotz dem, daß
Karten ziemlich genau sind, leiden sie doch
an Ueberfüllung. Die Gebirgszeichnung ist
schonach stellt sich das geographische
anschaulich dar und erleichtert die Auffas-
ung und das Auffuchen des Einzelnen. Für
Schulgebrauch und auch sonst für den Gebra-
uch in Familien, z. B. für das Zeitunglesen
zum Verständnisse geschichtlicher Werke ist
der Volks-Atlas unbedingt zu empfeh-
len. Er erfüllt seinen Zweck vollkommen. Ich
wünsche ihm daher die weiteste Verbrei-
tung da er für den gewöhnlichen Gebrauch jeden
oben erweist und sich vor allen durch einen
spiesslos billigen Preis auszeichnet; man er-
hält für 27 fr. 24 Karten; die einzelne Karte
also noch nicht 5 Pf.“

Neueste Eisenbahnkarte von Central-Europa

in sechsfarb.
Farbendruck,
arbeitet von Wils. 12. Aufl. Größe 54,
Centimeter. Preis 18 fr. Diese Karte
beste und billigste dieser Art, welche zur
erhalten kann sowohl als Reisefarte wie
karte dienen. Die „Geraer Zeitung“ sagt
diese Karte in Nr. 270: Die neueste Eis-
bahnkarte von Central-Europa nimmt von
herin zunächst durch den ebenso geschmack-
voll wie zur schnellen Orientierung geeigneten
Farbendruck ungemein für sich ein. Nech-
terner hinzu, daß bei Entwerfung derselben
der minutiösesten Genauigkeit nicht allein
die gesammten vollendeten und im Bau be-
findlichen Eisenbahnen, sondern auf die Dampf-
routen Rücksicht genommen, ja sogar bei
die Fahrdauer speziell angegeben ist, daß
Stärke des Papiers jeden beliebigen Nach-
druck erlauben leicht und ohne Verunglimpern
des ganzen Blattes gestattet und daß der
sorgfältige Druck vor jedem Sineinander-
Verschmelzen schützt, so haben wir hiermit
die Masse Eigenschaften, welche diesem Kunst-
werk ganz unzweifelhaft den Vorzug sichern, wel-
chem vor vielen andern gebührt.“
Gera, Verlag von Krieb & Riehsch-
Bestellungen nimmt entgegen und lie-
fert Exemplare zur Ansicht auf in der
Wäcker'schen Buchdruckerei

Geldsorten-Cours.

Pr. Kassenscheine fl. —
Preuß. Friedrichsd. fl. 9. 58—59
Rixdaler 9 fl. 40—42.
Holl. 10 fl.-Stücke fl. 9. 53—55.
Dukaten fl. 5. 34—36.
20 Fres.-Stücke fl. 9. 17 1/2—18 1/2.
Sovereigns fl. 11. 44—46.
Imperiales fl. 9. 42—44.
Dollars in Gold fl. 2. 24 1/2—25 1/2.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Insetate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

N^o 133.

Samstag den 11. November

1871.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Bekanntmachung, Volkszählung betreffend.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, soweit es nicht schon geschehen ist, binnen 8 Tagen zu berichten, ob die Zählungs-
Commissionen bestellt wurden und die Eintheilung der Gemeinden in Zählbezirke, sowie die Anweisung und Instruierung der Zähler
stattgefunden hat.

Zugleich werden die Ortsvorsteher und Zählungscommissionen auf die nachbezeichneten Termine, welche bei dem Zählungs-
Geschäft nach Maßgabe der Min.-Verf. v. 12. Sept. d. J. (Reg.-Bl. Nr. 25) einzuhalten sind, hienit noch besonders hingewiesen:
1) Die Austheilung der Zählungs-Listen hat jeder Zähler in seinem Zählbezirke in der Zeit vom 25. bis spätestens
am 30. November von Haus zu Haus vorzunehmen;

2) Die Wiedereinsammlung der ausgefüllten Zählungs-Listen hat am 1. Dezember Mittags zu beginnen und ist mög-
lichst überall am 2. Dezember zu beendigen, so daß die Zählungspapiere spätestens bis zum 5. Dezember durch jeden Zähler
der Zählungs-Commission übergeben werden können.

3) Die Zählungs-Commission hat die in den einzelnen Zählbezirken gesammelten Listen einer genauen Prüfung zu unter-
werfen und die etwa nöthigen Ergänzungen und Berichtigungen sofort zu veranlassen. Diese Arbeiten sollen bis zum 20.
Dezember beendigt sein.

4) Die bei der Zählungs-Commission gesammelten und geprüften Zählungslisten sind durch diese mit einer Zusam-
menstellung der Zählungs-Ergebnisse der betreffenden Gemeinde spätestens bis zum 10. Januar 1872 an das Oberamt
einzufenden.

Was die Form der Gemeindefisten anbelangt, so wird auf S. 14 der oben genannten Verfügung verwiesen und für Ge-
meinden mit Parzellen ausdrücklich bemerkt, daß die Zählungslisten durch alle Parzellen hindurch fortlaufend zu nummeriren sind.
Hiebei sind jedoch die Parzellen in der Reihenfolge in der Gemeindefiste aufzuführen, wie sie im Staatshandbuch stehen, und sind die
Zählungslisten von jeder Parzelle (trotz der fortlaufenden Nummerirung durch alle Parzellen) zuerst für sich und dann erst am
Schluß die Summen der Parzellen zu addiren, so daß die Zählungsergebnisse nicht bloß für die Gemeinde im Ganzen, sondern auch
für jede einzelne Parzelle aus der Gemeindefiste ersichtlich sind.

Die Zählungspapiere werden in voriger Woche den Schultheißenämtern zugekommen sein und werden dieselben aufgefordert,
nicht nur etwaigen weiteren Bedarf ohne Verzug anzuzeigen, sondern auch zu viel erhaltene Formulare (insbesondere Zähler-In-
struktionen) zurückzugeben.

Endlich wird bemerkt, daß die Ortsvorsteher für pünktliche Besorgung des Zählungsgeschäfts, obwohl dieses zu ihren or-
dentlichen Obliegenheiten gehört, eine Belohnung aus der Staatskasse erhalten werden, weßhalb seiner Zeit Kostenzettel einzufenden
sind.
Den 8. November 1871.

Alt. Krauß, g. St.

Revier Schorndorf. Hauerlobns-Accord pro 1872.

Am Dienstag den 14. November
Abends 4 Uhr
im Hirsch in Oberurbach.
Den 9. November 1871.
R. Revieramt.

Revier Schorndorf. Reisach-Verkauf.

Am Dienstag den 14. November
Vormittags 9 Uhr
im Rohrberg:
144 Haufen unaufgebundenes Reisach,
geschätzt zu 4700 Weller.
Zusammenkunft auf dem Spitalhof.
Den 10. November 1871.
R. Revieramt.

Schorndorf. Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, wird der Pfdsch auf 7 Nächte im öffentl. Aussfreich verkauft, wozu die Kauflieb- haber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Die unterzeichnete Stelle hat folgende
600 fl. auszuleihen.
Hospitalpflege. Laur.

Schorndorf.
Diejenigen, welche noch im Besitze von
Eichzubern sind, werden unter Straf-
androhung aufgefordert, solche in dem Spi-
talthof alsbald abzugeben.
Hospitalpflege. Laur.

Schorndorf.
Von heute an bringe meinen
neuen Wein
in Ausschank, die Maas zu 24 fr.
wozu freundlichst einladet
Brügel, Bäcker jun.

Schorndorf.
Von heute an schenke ich meinen
neuen Wein
aus, die Maas zu 24 fr.
Gottfried Seitter b. Bahnhof.

Schorndorf.
Bei Karoline Hellerich ist fortwäh-
rend sehr schönes reines
Schweineschmalz
zu 24 fr., sowie frisches
Rindschmalz
zu haben.

Schorndorf. Verschönerungsverein.

Die statutenmäßige
Plenar-Verammlung
zu welcher alle verehrl. Mitglieder und
Gönner des Vereins freundlichst eingeladen
sind, findet am nächsten
Samstag den 11. d. Abends 8 Uhr
im Gasthof zum Lamm dahier statt.
Der Ausschuß.

Schorndorf. Ziehung 15. Novbr. Ulmer Münsterbau-Loose

sind noch zu haben bei
Carl Veil.

Schorndorf.
Verloren ging dieser Tage
eine Brieftasche mit
etwas Geld. Der Finder wolle sie gegen
ein gutes Trinkgeld im Unter abgeben.

Schorndorf. Eine neue Krautstunde

hat zu verkaufen
Christian Bühler, Küfer.